

ASTRO LA VISTA

Von der emotionalen Platzsuche

Der Monat September ist geprägt von den Entsprechungen des Tierkreiszeichens Jungfrau. In diesem Jahr wandert nicht nur die Sonne vom 22. August bis zum 21. September durch dieses Zeichen, auch Merkur und Mars sind mit von der Partie. Diese zusätzliche Betonung trägt dazu bei, dass die Themen der Jungfrau deutlicher hervortreten. Da Sonne und Mars extrovertierte Energien sind, ist vor allem die Willens- und Durchsetzungskraft davon gefärbt. Durch die Jungfrau als introvertiertes Zeichen zeigen sich diese Kräfte wiederum in einem ganz eigenen Gewand.

Die Ernte und ihre Verwendung

Jedes Jahr im Widderzeichen beginnt ein neuer Kreislauf, der dann in der Jungfrau zur Reife gelangt. Jedes Lebewesen ist eingebunden in wiederkehrende Zyklen von unterschiedlichster Länge, die im Falle des Menschen die Lebenserfahrung vermehren. Die astrologische Deutung nimmt diese Zyklen als Basis für ihre Deutungskunst. Aus der Perspektive der Erde beobachtet sie den Umlauf der Planeten und setzt die Erscheinungen dazu seit Jahrtausenden in eine zeitorientierte Relation. Im Falle der Sonnenbetrachtung dauert dieser Zyklus immer ein Jahr, aufgeteilt in zwölf Zeichenentsprechungen mit fließendem Übergang. In diesem astrologischen Jahreskreislauf, der eng mit der Natur verbunden ist, befindet sich die Jungfrau in der Erntezeit. Was wir seinerzeit im Widder angesät, über die vergangenen Monate gehegt und gepflegt haben, gelangte schliesslich zur Reife und ist nun bereit, seinen Zweck zu erfüllen. Dies wird nicht nur durch das Korn auf dem Feld oder die Trauben am Rebstock symbolisiert, sondern gilt auch in einem umfassenderen Sinne. In der Jungfrau dreht sich alles um Nutzen und Zweckerfüllung. Obschon dies auf den ersten Blick verhältnismässig nüchtern tönt, befinden wir uns in einem hochemotionalen Thema. Denn das, was aus einem intuitiven Antrieb mit emotionaler Hege und Pflege entstanden ist, braucht nun einen Platz und eine Anwendung im Leben. Wozu soll es letztlich gut sein? Dazu dient ein analytischer, kritischer Blick – sowohl auf uns selbst als auch auf unser Umfeld. Genügen wir? Genügen uns die anderen? Genügt uns unser bisheriges Leben? Vieles dreht sich auch um die Platzfrage: Wo ist mein Platz? Wieviel Platz erhalte ich – oder eben nicht? So rational diese Fragen auch gestellt werden – die Motive darunter, wie auch die Antworten, sind emotionaler Natur. Denn in der Jungfrau stellen wir einfach alles in Frage.

Stärken und Herausforderungen

Jungfrau-betonte Menschen haben denn auch die Lebensaufgabe, durch dieses kritische Hinterfragen ihren Platz einzunehmen und aus einer stetig wachsenden Selbstkenntnis heraus Beziehungen einzugehen. Das tönt einfacher, als es ist. Oftmals begegnet man bei Planetenbesetzungen in der Jungfrau einer grossen Vorsicht vor dem Leben, weswegen die typischen Berufsbilder oftmals in der Verwaltung, dem Versicherungswesen oder in anderen ordnenden und vorausschauenden Gefilden zu finden sind. Jungfrau-Eigenschaften sind aber auch im Gesundheitswesen von hohem Wert. Hier finden die Analysefähigkeit, ein vorausschauendes und vorsichtiges Handeln sowie ein sehr feines emotionales Sensorium ihren Platz. Dies liegt nicht zuletzt auch an dem ergänzenden Zeichen Fische, das der Jungfrau im Tierkreis gegenüberliegt. Das Streben nach einer ganzheitlichen Wirkung und die Auflösung von allem Trennenden dürften keinem Jungfrau-betonten Menschen fremd sein, denn das bringt immer wieder Entspannung, wenn der kritische Blick sich zu sehr verfängt.

Im DU erleben wir den Spiegel

Da auch Mars noch bis zum 15. September 2021 mit im Zeichen Jungfrau verweilt, ist auch die Antriebskraft derzeit diesen Gesetzen unterworfen. Mars repräsentiert jenen dynamischen Impuls, der uns unter anderem am Morgen aufstehen und neuen Herausforderungen mutig entgegentreten lässt. Doch auch er kennt zwölf verschiedene „Dresscodes“ und in der Jungfrau ist sein Auftreten beseelt von Vorsicht, kritischer Analyse und

Ausloten. Das kann sich in den verschiedensten Ausprägungsformen zeigen, von notorischer Nörgelei bis hin zu kompetenter Einschätzungsfähigkeit. Der Ton macht die Musik, denn der Grad der persönlichen Selbstakzeptanz dürfte sich auch zusehends in der Kommunikation zeigen. Wer seiner Selbstentfaltung keinen Raum gibt, verlangt diesen nun vielleicht von anderen und wer sich nicht als nützlich und wertvoll erlebt, sucht diese Bestätigung verstärkt im aussen. Auf dieser Grundlage entstehen jedoch keine gesunden Beziehungen... Jetzt ist der Moment, die Reaktionen aus dem Umfeld aus diesem Blickwinkel für sich zu analysieren. Sie enthalten einen wertvollen Spiegel, der uns offenbart, wie es letztlich um die Beziehung zu uns selbst bestellt ist.

Verantwortung übernehmen

Die Jungfrauen waren seinerzeit in den Bauernfamilien für die Lebensmittelkonservierung verantwortlich. Die Ernte musste mit Blick auf Hygiene und Haltbarkeit so verarbeitet werden, dass Nahrung für die Wintermonate bereitstand. Ihre Fähigkeiten waren daher von grösstem Nutzen, Verfehlungen hatten hingegen ebenfalls Auswirkungen auf viele Menschen. An der Schwelle, wo der Einzelne die Verantwortung für andere zu spüren bekommt, befinden wir uns derzeit im astrologisch gedeuteten Zeitgeschehen. Dazu lassen sich viele Bilder im Alltag und im zwischenmenschlichen Bereich finden. Diese werden nach Jungfrau-Manier auf das Kritischste beurteilt. Dass dabei auch viele Verurteilungen geschehen können, zeigt Jupiter auf seiner letzten Runde im Wassermann an. Vergessen wir nicht die Wahlmöglichkeit der Perspektive, WIE wir auf die Welt sehen können. Wie John F. Kennedy schon sagte: „Frag nicht, was dein Land für dich tun kann. Frag lieber, was du für dein Land tun kannst.“

Herisau, 23. August 2021nr

ASTRO LA VISTA

Nadja Rechsteiner